

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Gemeinde Felde

am 16.01.2014 um 19:30 im Gemeindezentrum Felde

Beginn der Sitzung: 19:33

Ende der Sitzung: 20:56

Anwesende Ausschussmitglieder: GV Ulrich Hauschildt (Vorsitz), GV Bernd-Uwe Kracht, GV Matthias Bindernagel, bgl. Martin Schlichtenberger, bgl. Dr. Walter Vollnberg, GV Andreas Fleck, GV Dr. Dieter Mühlhoff (Protokoll),

Fehlende Ausschussmitglieder entschuldigt:

Fehlende Ausschussmitglieder unentschuldigt:

Weitere Anwesende: GV Uwe Kläschen, GV Petra Paulsen

Zahl der anwesenden Bürger als Zuhörer: 5

Tagesordnung

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlußfähigkeit , sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung,**
2. **Mitteilungen**
3. **Einwohnerinnen und Einwohner fragen**
4. **Protokoll der letzten Sitzung**
5. **Errichtung eines Glasfasernetzes in Felde -Beschlussempfehlung -**
6. **Antrag auf Änderung einer Festsetzung im B-21 (SO P/R)**
7. **Verschiedenes**

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlußfähigkeit , sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung,**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, wünscht ein gutes neues Jahr und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest. Er regt für die Tagesordnung an, dass der Punkt 6 nicht-öffentlich behandelt wird, da Tatsachen bekannt wurden, die ein solches Vorgehen rechtfertigen. Herr Kracht schlägt vor, nach interner Beratung über die Absetzung des Punktes zu verhandeln.

Nach nicht-öffentlicher Diskussion wird abgestimmt; der Punkt 6 wird einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt

2. **Mitteilungen**

Der Vorsitzende teilt mit, daß

- gestern mit der Amtsverwaltung/ Gemeinde/ Kreisverwaltung ein Gespräch stattfand, in dem das Bauprojekt Ingwersen Resenis verhandelt wurde. Es laufen hier noch 2 Verfahren, die nicht entschieden sind; die Kreisverwaltung sieht überhaupt keinen Genehmigungsspielraum. Es ist kein öffentliches Planerfordernis für einen vorhabenbezogenen B-Plan vorhanden. Herr Schlichtenberger fragt, ob die Kreisverwaltung überhaupt zuständig ist, Herr Hauschildt beantwortet dies positiv.
- In Bezug auf den Kreuzungsbahnhof die Anfrage von Dr. Vollnberg dahingehend zu beantworten ist, dass das Amt nur auf Beschluss der GV tätig werden wird.

2. Einwohnerinnen und Einwohner fragen

- Herr Graff fragt, warum die TO für heute nicht im Internet veröffentlicht wurde – es handelt sich um ein Versehen des Ausschussvorsitzenden.
- Herr Barz macht den Ausschuss darauf aufmerksam, dass das Thema Fröhberg von ihm weiter verfolgt werden wird und fragt, ob sich der Ausschuss überhaupt damit befassen wird. Der Vorsitzende antwortet, dass ein Antrag von den Grundstückseignern erfolgen muss, bevor die Gemeindeorgane sich weiter damit beschäftigen.

2. Genehmigung des Protokolles der letzten Sitzung

Matthias Bindernagel bemerkt, dass er **entschuldigt** gefehlt hat. Ansonsten gibt es keine Änderungswünsche.

3. Errichtung eines Glasfasernetzes in Felde -Beschlussempfehlung -

Der Vorsitzende berichtet über die Konditionen der Glasfasernetzversorgung durch die TNG (Vortrag auf der letzten Ausschusssitzung).

Es lagen auch Angebote von anderen Anbietern vor, einer davon über Funknetz, wovon technisch abzuraten ist (Snelstar), einer davon aus Flensburg, ein weiterer aus NMS. Es werden auch Zuschüsse gewährt, aber nur öffentlichen Trägern (Gemeinden u. ä.). Die Gemeinde muss Flächen für technische Anlagen (Verteiler u. ä.) zu Verfügung stellen, auch die Flächen für die Verkabelung.

Das TNG Angebot ist sehr attraktiv, die anderen können da nicht mithalten. Auch die Leerrohre der Gemeinde können gewinnbringend eingebracht werden. Herr Bindernagel fragt, ob die reinen Telefon-Anschlüsse auch gerechnet werden. Diese werden als halber Anschluss gerechnet. Weiterhin fragt er, wie die Konditionen für Gewerbetreibende sind? Dies ist noch nicht ganz klar.

Herr Fleck fragt, ob Jägerslust und Klein Nordsee angeschlossen werden? - Jägerslust nein, Klein Nordsee ja. Das Netz für den Mobilfunk ist nicht genannt worden.

Weiterhin wird auf Anfrage von M. Bindernagel klargestellt, dass das Netz auch von anderen Anbietern nach Ablauf einer gewissen Zeit genutzt werden kann. Man ist nicht ewig auf die TNG angewiesen.

Herr Kracht betont, dass die Telekom im Unterschied zur TNG auch das alte Kupfernetz mit nutzen wollte, was technisch sehr nachteilig ist.

Herr Dr. Vollnberg hält die Versorgung mit Glasfasernetz für eine Art öffentlichen Auftrag, dessen Durchführungshoheit in der Hand der Gemeinde bleiben sollte. Hier entsteht eine Diskussion über das Für und Wider; die meisten Ausschussmitglieder sind der Meinung dass das TNG Angebot unter dem Strich wohl sehr attraktiv ist und die Alternativen teuer und aufwändig.

Herr Fleck geht davon aus, dass nach dem Anschluss der öffentlichen Gebiete auch ein „Anschlussdruck“ für die abgelegenen Bereiche entstehen wird

Frage eines Bürgers auf die Verteilung von Anschlüssen bzw. WE in Felde und die Prozentsätze des Anschlusses. Es gibt 900 WE in Felde; hier müssen wohl 60% Anschlussquote erreicht werden.

Es wird die Zeitschiene besprochen: Nach Beschluss des Ausschusses wird in der GV eine Abstimmung abgehalten werden, danach beginnt (bei positivem Abstimmungsergebnis) die 6 -wöchige Werbephase. Bei mindestens 60% Beteiligung wird der Tiefbau etwa 1 Jahr dauern. Es wird eine umfängliche Bewerbung des Projektes durch die Gemeinde angeregt! Nach Ende der Diskussion kommt es zur Abstimmung des folgenden

Beschlussvorschlag Glasfasernetz in Felde

„Die Bürgermeisterin wird gebeten, der TNG mitzuteilen, dass die Gemeinde Felde der TNG für die Errichtung eines Glasfasernetzes in Felde die notwendige werbliche und organisatorische Unterstützung gewähren wird.

Dafür 7/ Dagegen 0/ Enthaltung 0

4. Antrag auf Änderung einer Festsetzung im B-21 (SO P/R) abgesetzt

5. Verschiedenes

Herr Kracht teilt mit, dass bestimmte Gerichtsbeschlüsse nicht öffentlich mitgeteilt wurden. Seit Ende Oktober liegt eine Verfahrensentscheidung zum B 21 vor. Dies sei von der BM nicht mitgeteilt worden. Auch eine Entscheidung zum B 14 ist noch anhängig. Herr Kracht ersucht die BM, die GV auf Gerichtstermine oder Urteile hinzuweisen und diese zu kommunizieren.

Unterschrift Ausschussvorsitzender

Protokollführer

Anhang:

Ausarbeitung der TNG Konditionen:

Breitband-Paket Felde

- Internet-Anschluss mit bis zu 50 MBit/s im Down- und 5 MBit/s im Upstream, inkl. Flatrate
- Telefonanschluss mit Festnetz-Flatrate für Deutschland
- inkl. TNG Box mit WLAN-Router
- inkl. Vor-Ort-Installation
- SIM-Karte fürs Handy

42,90 EURO/monatlich

Einmaliges Bereitstellungsentgelt 95,00 €

24 Monate Mindestvertragslaufzeit,

danach jederzeit zum Ende des Folgemonats kündbar

Leistungen

Internet-Anschluss mit bis zu 50 MBit/s im Down- und 5 MBit/s im Upstream, inkl. Flatrate

-

Doppelte Bandbreite mit bis zu 100 MBit/s im Down- und 10 MBit/s im Upstream, inkl. Flatrate

■➡

4,00 €/Monat

-

Inkl. 80 MB Onlinespeicher, 1 .de-Domain und 8 E-Mail-Postfächern

Festnetz

-

Telefonanschluss mit Festnetz-Flatrate für Deutschland

-

TNG Box mit Analog- oder ISDN-Anschluss, DECT-Basis

-

Anschlusskündigungs- und Rufnummermitnahme-Service

Alternativ: Festnetz ohne Internet

Reiner Telefonanschluss mit Festnetz-Flatrate für Deutschland

■➡

29,90 €/Monat

-

Anschlusskündigungs- und Rufnummermitnahme-Service

Voraussetzungen

-

Hauseigentümer erteilt die Erlaubnis für den Tiefbau und beauftragt einen Hausanschluss für höchstens

■➡

349 €

-

inkl. 15 m Tiefbau und Kabelverlegung ab Straßenmitte,

jeder Extrameter mehr kostet



anfallende Tiefbaukosten



nachträglicher Anschluss kostet



anfallende Tiefbaukosten